



Blick von der Rotbergegg Richtung Südosten auf Villigen und Würenlingen.

## GENUSSWANDERUNGEN AUF DEN JURAHÜGELN

# Der Flösserweg

### ◆ Jurapark Aargau

Auf den Spuren der Flösser entdeckt man ein wunderschönes Land mit vielen regionalen Spezialitäten – und so manchen guten Tropfen Wein. ———. THOMAS COMPAGNO

**W**er wandern hört, denkt an Graubünden, ans Wallis oder ans Berner Oberland, manch einer vielleicht an den Jura. Aber kaum einer an den Kanton Aargau. Dabei bietet gerade der Aargau, genauer: der «Jurapark Aargau», einige genussreiche Wanderungen – wobei Genuss durchaus doppeldeutig verstanden werden darf: landschaftlich und kulinarisch. Eine dieser Wanderungen folgt dem Heimweg der Flösser des 19. Jahrhunderts. Diese führten die Holzstämme, die via Aare und Reuss nach Stilli (Ge-

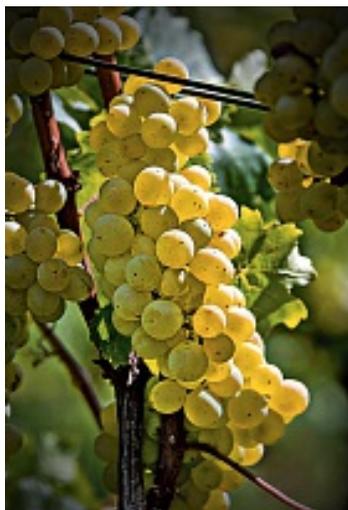
meinde Villigen AG) kamen, auf der Aare weiter zum Rhein und bis nach Laufenburg AG. Dort übernahmen die Laufenburger Flösser das Holz und führten es um den grossen Felsen, den Laufen, herum weiter nach Basel. Die Flösser aus Stilli marschierten durchs Mettauertal wieder heim, um tags darauf die nächste Fuhre nach Laufenburg zu bringen – und manchmal sogar am selben Tag, wenn grad sehr viel Arbeit anfiel. «Die Männer brauchten damals um die vier Stunden für den Weg», erklärt Lea Reusser (28), die Projektleiterin naturnaher Tourismus vom Jurapark Aargau. Man



Das deutsche Laufenburg (rechts) und Laufenburg AG (links). Hier startet der Flösserweg.



Rund 270 regionale Produkte gibt es im Jurapark Aargau, unter anderem Brot und Wein.



Fotos: Patrick Lüthy



## JURAPARK: GENUSS- UND WEINWANDERUNGEN

Am kommenden Samstag, 23. September, findet im Jurapark Aargau eine Weinwanderung von Hornussen nach Bözen statt – eine Kombination von Genuss, Landschaftserlebnis, guter Stimmung und interessanten Begegnungen. Auf der gemütlichen Wanderung (ca. 6 Kilometer, 200 Höhenmeter) erwarten Sie sechs Stationen mit ausgewählten Weinen der Region und kulinarischen Leckerbissen. Kosten pro Person (ab 16 Jahren): 79 Franken. Anmeldeabschluss: 20. September, 16 Uhr. Den Flösserweg können Gruppen auch als geführte Genussreise mit einem Apéro unterwegs und einem Abendessen im Hotel Bären in Hottwil buchen. Kosten pro Person: 60 Franken. Alle Infos und Karten zum Flösserweg und zur Weinwanderung sowie weitere Genussreisen unter:

► [www.coopzeitung.ch/jurapark](http://www.coopzeitung.ch/jurapark)

burg und Brugg, führen Weine der Wiler Trotte im Sortiment. Kurz nach Wil, in Hottwil AG, gibts dann doch noch etwas zu trinken, das mit Flössern zu tun hat: das Flösserbier. Gebraut wird es in der ehemaligen Molkerei von Hottwil und ausgeschenkt zum Beispiel im traditionsreichen Restaurant Bären. Im Handel ist es nur begrenzt erhältlich, dafür reichen die Mengen nicht, die die Freizeitbrauer von Hottwil herstellen. ●

nimmt allerdings an, dass es auch mal länger gedauert hat, denn unterwegs verlockte so mancher Weinkeller, den Heimweg zu unterbrechen. Das ist heute nicht anders.

Von Laufenburg führt der Wanderweg zuerst dem Rhein entlang. Bei Etzgen AG gehts ins Mettauertal hinein. Dort wandert man viel durch den Wald, dazwischen durch offenes Gelände, später durch die Weinberge. Es präsentiert sich eine abwechslungsreiche, lieblich-hügelige Landschaft, der Jura eben. Höhenmeter sind nicht viele zu bewältigen, dafür führt der Weg immer wieder durch die Dörfer. Die Wanderung von Laufenburg nach Stilli (rund 20 Kilometer, 400 Höhenmeter) oder umgekehrt ist an einem Tag gut zu machen. Wer sich wie die Flösser zu grösseren Pausen verführen lässt, macht den Weg in zwei Etappen und übernachtet unterwegs. Oder steigt in den Bus und kürzt so ab. «Der Flösserweg ist ein idealer Wanderweg», schwärmt Lea Reusser. «Er eig-

net sich für Familien wie für sportliche Wanderer, und er ist ganzjährig begehbar.»

### Immer diese guten Sachen

Unterwegs bieten sich den interessierten Genussmenschen viele Gelegenheiten, regionale Produkte mit dem Jurapark-Label zu probieren. Zum Beispiel in Wil AG, nach gut zwei Stunden Wanderzeit. In der Bäckerei Weber gibt es das Jurapark-Brot, in der Metzgerei Schwyzerhüsli die Flösserwurst und in der Wiler Trotte – nein, keinen Flösserwein, sondern den weissen «Wiler Frutillio» und den roten «Cuvée Finesse» mit dem Park-Label. Wer Glück hat, trifft Kellermeister Guido Oeschger (48) auch ausserhalb der Öffnungszeiten und kauft den Wein bei ihm. Wer das Glück nicht hat, muss sich nicht grämen. Er braucht dann den Wein nicht zu tragen, sondern kann ihn am Ende der Tour kaufen. Die Coop-Verkaufsstellen im Aargau, unter anderem in Laufen-